

aktiv wohnen

Mümmelmansberger Gruppen informieren

Jetzt ist es endlich soweit - ein großer Teil des Parkhauses wird abgerissen.

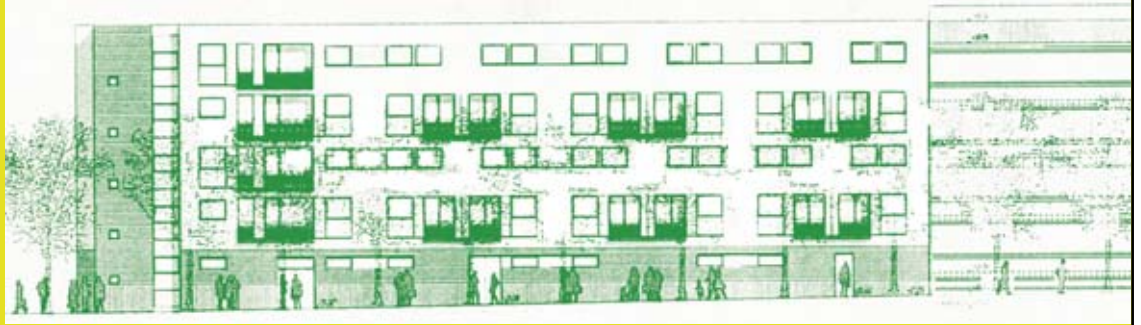
Jahrelange Bemühungen der Mitglieder des Sanierungsbeirat für eine Veränderung des unansehnlichen Parkhauses im Zentrum Mümmelmansberg werden jetzt umgesetzt. Ein großer Teil wird abgerissen, über der Tankstelle wird das Parkhaus um eine Etage aufgestockt, und ein Neubau entsteht.

Geplant ist ein Wohn- und Geschäftshaus mit 64

2-4-Zimmer-Wohnungen (21 behindertenfreundliche), 1 SB-Markt, 1 VK-Laden und ein VK-Shop.

Auch wenn dann wieder das Umzugskarussell der schon ansässigen Supermärkte beginnt, vielleicht kommt dann ja doch auch etwas neues in unseren Stadtteil.

Ansicht Feiningerstraße ▼



F.I.P.S. Stadtteilprojekt des Fördervereins zur Integration behinderter und nicht behinderter Kinder Mümmelmansberg e.V.

Elternschule Mümmelmansberg

HAG Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung

Liebe Kinder und liebe Eltern, viele von Euch kennen die Gruppenangebote von F.I.P.S. in Zusammenarbeit mit den Grundschulen, der Sprachheilschule, der Gesamtschule, der Elternschule und den Kita's. Wir möchten Euch die **Yolli**-Gruppe noch einmal vorstellen:

Yolli ist eine Gruppe für übergewichtige Kinder, die miteinander Spaß an Bewegung und der Zubereitung von gesunden Speisen haben. Jeden Mittwoch von 15.00 – 16.00 Uhr ist Sport in der

Grundschule Mümmelmansberg, von 16.30 – 18.00 Uhr, erfahren die Kinder in der Elternschule etwas über die Ernährung und Kochen gemeinsam. Einmal im Monat geht die **Yolli**-Gruppe schwimmen, dann entfällt der Ernährungsteil.

Für Eltern findet monatlich eine Ernährungssprechstunde von 16.30 – 18.00 Uhr in der Elternschule statt. Die Ernährungsberaterin Silke Bornhöft steht für Fragen zur Verfügung und gibt Anregungen für eine bewusste Ernährung.

Sie, als interessierte Eltern, können an den Ernährungssprechstunden auch teilnehmen, wenn sie kein Kind in der **Yolli** - Gruppe haben. Es ist auch möglich, dass Kinder nur an einer Gruppenaktivität teilnehmen, nur beim Sport oder nur beim Ernährungsteil.

Die nächsten Termine sind:

- 7.4. Schwimmen,
- 14.4. Sport und Ernährung
- 21.4. Sport und Ernährung
- 28.4. Sport und Ernährung + Ernährungssprechstunde für Eltern
- 5.5. Schwimmen
- 12.5. Sport und Ernährung (17.5. – 21.5. Maiferien)
- 26.5. Sport und Ernährung + Ernährungssprechstunde für Eltern
- 2.6. Schwimmen
- 9.6. Sport und Ernährung + Ernährungssprechstunde für Eltern
- 16.6. Sport und Ernährung

Für Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

F.I.P.S. Tel. 7152474
Elternschule Tel. 428 979 130

F I I P S

- **FRÜHERKENNUNG • INTEGRATION •**
- **PRÄVENTION • STADTTEILARBEIT •**

Gesamtschule Mümmelmansberg - neben der Mensa
Sprechzeiten: Mittwoch 10-12 Uhr und Donnerstag 16.30-18 Uhr

Telefon 040-715 24 74 • Fax 040-714 86 216 • E-Mail f.i.p.s.-hamburg@t-online.de



Guttempler - wer sind wir?

Guttempler sind bewußt alkoholfrei lebende Menschen.



Guttempler verfolgen darüber hinaus kulturelle sowie sozial und gesundheitspolitische Ziele.

Guttempler gibt es seit 1851 in Amerika, heute weltweit. In Deutschland seit über 100 Jahren.

Guttempler informieren und helfen bei alkohol- oder medikamentenbedingten Suchtproblemen. Dabei ist Vertraulichkeit oberstes Gebot.

Guttempler helfen nicht nur den unmittelbar Betroffenen, sondern auch deren Angehörigen und Freunden.

Wir tagen jeden Mittwoch um 19.45 Uhr, in der Altentagesstätte Mümmelmannsberg, Ev. Gemeindezentrum, Havighorster Redder 50.

Die Guttempler-Gesprächsgruppe steht jedem unmittelbar Betroffenen, den Angehörigen und Freunden jeden Mittwoch ab 18.30-19.30 Uhr offen. Sie müssen nichts weiter tun, als zu kommen, wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern wollen!

Ansprechpartner Edith Reese Tel. 723 11 93
Jürgen Thießen Tel. 655 23 61
Elke Meßinger Tel. 739 25 035

Wichtiger Hinweis: Geeignet auch für Rollstuhlfahrer! - Kinder können betreut werden! - Anruf erbeten

Wie die Zeit vergeht!

Am 31. März 2004 arbeiten wir 5 Jahre ehrenamtlich in diesem Stadtteil.

Wir möchten uns bei allen Mümmelmannsbergern bedanken. Die Mitarbeit in dem "Netzwerk Mümmelmannsberg" macht uns viel Spaß. Wir fühlen uns wohl bei Euch!

Probleme mit dem Alkohol?

Anonyme Alkoholiker - wir treffen uns jeden Montag von 20-22 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Mümmelmannsberg



Reiterferien

für Mädchen vom
14. Mai - 23. Mai 2004

In den Pfingstferien bietet der **Jugendkeller** in diesem Jahr eine Reise für Mädchen ab 8 Jahren in unser **Freizeithaus Demen bei Schwerin** an.

Auf dem Programm steht natürlich das Reiten auf dem Poggenhof. Außerdem gibt es Ausflüge ins Freizeitbad Wonnemar und nach Schwerin.

Wir werden für uns selber kochen. Daher müssen alle Teilnehmer an einem Tag beim Küchendienst helfen, also einkaufen, aufdecken, Essen kochen, abwaschen, Tische wischen und Müll wegbringen.

Die Reise kostet zwischen 75,- € für Kinder aus Familien mit niedrigem Einkommen und 200,- € für alle, die nicht zuschussberechtigt sind. Die Einkommensgrenzen sind so großzügig bemessen, dass oft sogar Doppelverdiener Zuschüsse erhalten.

Anmeldung bitte im **Jugendkeller** Mi, Do, Fr 16 - 21 Uhr Mümmelmannsberg 62
Oder bei Thorsten Kunde (715 83 04)

TIEE STUBIE



STRIETKOPPEL 9
DONNERSTAGS
20.00-22.30 UHR

Der gemütliche Treffpunkt für JUNG und ALT!
Auch Gruppen willkommen
Preiswerte Getränke & Snacks

März - April Stiefmütterchen- Bilder-Ausstellung



**FRAUEN
ZIMMER**
1000STEINE
TRAUM

Lass'1000Steiner rollen!
Frauenzimmer
Heideblock 18 · 22115 Hamburg
Fon: 040-715 55 63 · Fax: 040-716 10 00
E-Mail: lass1000steinerollen@t-online.de
http://www.1000-steine.de

Jeden Dienstag von 10-13 Uhr Frühstück

mädchentreff MÜMMELMANNSBERG

Heideblock 20 · 22115 Hamburg **1000STEINE**
TRAUM!



Hallo Mädchen aus Mümmelmannsberg und Umgebung. Habt Ihr nicht Lust bei unseren Aktionen mitzumachen? Wenn ja kommt vorbei!

FÜR ALLE MÄDCHEN AB 8 JAHREN

Fotoatelier GRAUKEIL

Unsere Ausstellungsräume stehen auch anderen Personengruppen für Ausstellungen zur Verfügung. Auskunft und Termine nach Absprache.

Dagmara Michalizcak · Tel. 715 27 67

Ausbildungsplätze in Mümmelmannsberg

In der Betriebsstätte der hamburger arbeit in Mümmelmannsberg werden zum **01. September 2004** sechs Ausbildungsplätze für Tischler/Tischlerinnen angeboten. Insgesamt stehen damit 18 Ausbildungsplätze in der Tischlerei zur Verfügung. Die Ausbildung zum Tischler dauert drei Jahre und wird mit dem Gesellenbrief abgeschlossen.

Wer sich für einen Ausbildungsplatz bei der hamburger arbeit interessiert, sendet seine Bewerbungsunterlagen an die **hamburger arbeit, Personalabteilung, Bahngärten 11, 22041 Hamburg**.

Es ist auch möglich, vorab ein Praktikum bei der hamburger arbeit zu machen, um die Ausbildungseignung zum Tischler heraus zu finden.

Dafür wendet man sich an die Tischlerei in Mümmelmannsberg,
Herrn Maßmann (Ausbildungsmeister)
Asbrookdamm 13, 22115 Hamburg.

Für Rückfragen: Telefon 739 24 03



Hamburg-Kirchsteinbek/Mitte
3 Zimmer-Wohnung - 78,5 m²
Küche, Duschbad,, Terrasse,
Tiefgarage (Parkett, Rolladen)
VB 110.000,- € von Privat
Telefon 040-738 95 57



**Müllgruppe
Mümmelmannsberg**

**Haltet
Mümmelmannsberg
sauber . . .**

. . . helfen auch Sie mit!

Es ist so einfach:

**Nur wenige Teile sind kosten-
pflichtig bei der Abgabe auf
einem Recyclinghof wie z. B.
Rotenbrückenweg 32
5 Min. von Müb'erg (Rote Brücke)**

FAHRSCHULE Kurt Brommer

**Gefahrgut-Ausbildung
Erste-Hilfe-Kurse 14 tágig**

Steinbeker Marktstraße 2 22117 Hamburg

Telefon 040 -712 40 20 · Fax 040 -712 40 04

Öffnungszeiten Mo. - Do. 16.30 - 19 Uhr

Theorie Di. + Mi. + Do. 19-20.30 Uhr

Legienstr. 45 · 22111 Hamburg

Telefon + Fax 040 - 736 79 260

Öffnungszeiten Mo. - Do. 17 - 19 Uhr

Theorie Di. + Do. 19-20.30 Uhr



Mobil 0172 430 18 69

email: kbrommer@fahrportal.de

<http://www.k.brommer.fahrportal.de>

Mitglied im
Fahrlehrer-
Verband
Hamburg
e.V.



Demokratie der Besten

Die Demokratie, so wie wir sie in Deutschland gegenwärtig kennen ist am Ende. Offenkundig brauchen wir eine Erneuerung und Verbesserung unserer politischen Verfassung, weil es im Rahmen des bestehenden Systems unmöglich ist, dieses Land zu regieren. Es fehlen die Wege und die Mittel um vernünftige und zukunftsichernde Entscheidungen zu treffen und umzusetzen. Die Ursachen des Versagens liegen im System der Wahlen, in der Rolle der Parteien, in der Spaltung der Gesetzgebung, durch die der Bundesrat alle Vorhaben blockieren kann, in der Qualifikation und Auswahl der Politiker und in der Auffassung von Demokratie als einer Form des Kampfes zwischen Partikularinteressen. Angesichts des Umfangs der Schwachstellen nutzen ein paar Reparaturvorschläge wenig, wir müssen uns stattdessen grundlegende Gedanken über den Sinn und Zweck von Politik machen.

Von Natur aus sind alle Menschen frei, gleich und unabhängig, weil jeder Mensch ein einmaliges Individuum ist, dem ein uneingeschränktes Lebensrecht zukommt. Die praktische Grundlage von Freiheit und Unabhängigkeit ist das Eigentum. Wir können uns das am besten vorstellen, wenn wir von einer Erde ausgehen, die überall dünn besiedelt ist und über die sich weit verstreute und ausreichend große Bauernstellen verteilen, auf denen einzelne Familien leben, die alles, was sie zum Leben benötigen, selbst produzieren. In diesem idealen, ursprünglichen Zustand brauchen die Menschen keine Regierung. Sie können problemlos in Familien leben, die sich ihre Regeln selber geben.

Regeln aber brauchen sie schon auf dieser Stufe, denn von Anfang an

unterliegt das Leben der Menschen den Bedingungen der äußeren und der inneren Natur. Blitz, Hagel, Sturm, Überschwemmungen wie Trockenheiten gehören ebenso zur äußeren Natur wie die Anatomie, die Umstände der Fortpflanzung und die lange Entwicklungszeit vom Kind zum Erwachsenen. Zu den Bedingungen der inneren Natur des Menschen gehören seine Fähigkeiten (wahrnehmen, sprechen, denken, erinnern, sich bewegen und produktiv tätig sein) und seine Charaktereigenschaften (Jähzorn, Eifersucht, Faulheit, Egoismus, Geiz, Habgier u.a.). Fähigkeiten und Charakter sind bei allen Menschen unterschiedlich ausgebildet. Wenn das Leben und Überleben unter den harten Bedingungen der äußeren Natur gesichert werden soll, muss das Zusammenleben der Menschen so eingerichtet werden, dass diejenigen, die diesem Ziel durch ihre Fähigkeiten und Eigenschaften förderlich sind, mehr zu sagen haben, als diejenigen, die es z.B. wegen ihrer Vergesslichkeit oder ihrer Faulheit nicht sind. In den bäuerlichen Großfamilien der Vergangenheit übernahm der Vater – in einigen Gesellschaften auch die Mutter – die Rolle des Familienoberhaupts, dessen Anordnungen sich alle zu fügen hatten. Funktionale Zuständigkeiten wie die Aufzucht der Kinder, die Krankenpflege und die Besorgung des Haushalts durch die Frauen oder die produktiven Arbeiten und die Sorge für die Sicherheit durch den Mann wurden dabei aus der Zeit übernommen, als die Menschen noch in Horden als Jäger und Sammler lebten. Diese Aufgabenteilung diente der Bewältigung des Lebens unter den Bedingungen der äußeren Natur. Die innere Natur dagegen erforderte eine Autorität, die negatives Verhalten bestrafen konnte. Dieses konnte nur jemand sein, der über die notwendige Kraft zur Durchsetzung der Sanktionen



verfügt. In der Regel fiel diese Aufgabe dem Stärksten, also wieder dem pater familias zu.

Neugier, Bewegungsdrang, Habgier und Bevölkerungswachstum führten dazu, dass die einzelnen Bauern sich gegen Menschen zur Wehr setzen mussten, die ihnen ihren Besitz streitig machten. Unter dem Druck äußerer Bedrohung schlossen sich die Bauern zusammen, stellten ein Heer auf und übertrugen die Leitung einem Heerführer, der für seine Leistungen entlohnt wurde. Da die Bedrohung durch Angreifer nicht nur zeitweise, sondern ständig gegeben war, bildeten sich Dörfer und Städte als Schutzzonen mit Wällen und Verteidigungsanlagen. Es mag ursprünglich so gewesen sein, dass sich alle Bauern eines Dorfes oder alle Bürger einer Stadt regelmäßig trafen, um Streitfälle, Verteidigungsmaßnahmen oder andere Dinge des Zusammenlebens zu regeln. Wohl aus Zeitgründen wurden diese Aufgaben in die Hände eines gewählten Richters, eines gewählten Kommandanten, eines gewählten Gemeinderats und eines Bürgermeisters gelegt. Für den Götterkult und die Sorge um das Seelenheil wählte man sich einen Priester aus. Alle diese Menschen mit besonderen Aufgaben erhielten einen Lohn, der von der Gemeinschaft durch Abgaben jedes einzelnen aufgebracht wurde. Hier liegt der Ursprung von Steuern, es waren Abgaben zur Bewältigung von Gemeinschaftsaufgaben. Mit der Zeit erlangten einige Familien durch die Entlohnung und durch die faktische Ungleichheit von Grund und Boden einen größeren Besitz - sie wurden zu Adligen, die über Generationen führende Aufgaben übernahmen und so ziemlich schnell eigenständige Herrschaftsansprüche entwickelten. Aber auch sie sahen sich gezwungen sich zu größeren Einheiten zusammenzuschließen und einen obersten Regenten, einen



Die Sauna kann wieder genutzt werden. Vereinbarung von Terminen jetzt neu bei Christa Rinklake-Embruch Tel. 713 38 03



Suchtpräventives Netzwerk Lass LASS' 1000 STEINE ROLLEN! Mümmelmannsberg Heideblock 20 a, 22115 Hamburg FON 715 1000 FAX 716 1000 E-mail: lass1000steinerollen@t-online.de Internet: www.lass1000steinerollen.de

Sprechzeiten: Montags und freitags von 14 bis 16 Uhr im Heideblock 20a (im Mädchentreff)

ROCK STATT DROGEN

LASS' 1000 STEINE ROLLEN! ROCK Musikübungsräume montags bis freitags 16 bis 22 Uhr im Havighorster Redder 47

König zu wählen. In vielen Ländern bildeten sich schnell Machtansprüche von Geschlechtern heraus, die das Königsamt erblich machten.



In der Geschichte lässt sich die Tendenz feststellen, dass die Erinnerung an den Ursprung von Herrschaft verblasst und dass diejenigen, denen die Macht in die Hände gelegt wurde diese durch Ansprüchen abzusichern und weit über die ursprünglichen Aufgaben auszudehnen trachten. Demgegenüber muss immer wieder eines deutlich gemacht werden: Alle Herrschaft geht vom Volke aus. Weil die Menschen frei, gleich und unabhängig sind, haben sie die Kraft und das Recht, Personen für eine bestimmte Aufgabe einzusetzen. Eine Regierung – gleichgültig in welcher Form – kommt immer und ausschließlich durch einen Vertrag mit dem Volk zustande. Dieses Recht des Volkes kann kein Gesetz, keine Tradition und keine Gewalt außer

Kraft setzen. Verträge werden entweder für eine bestimmte Zeit geschlossen oder sie werden in regelmäßigen Abständen bestätigt. Es ist sehr verwunderlich, dass die Deutschen heute unter einer politischen Verfassung leben, der sie bisher nicht zugestimmt haben. Es gibt bislang keinen gültigen Vertrag, der die derzeit praktizierte Herrschaftsform legitimiert. Die hohe Zustimmung bei Meinungsumfragen zur Verfassung oder die Tatsache, dass die Menschen das politische System durch ihre hohe Beteiligung an Wahlen faktisch anerkennen, können diesen Fehler nicht heilen, zumal sich die Mehrheit auch für eine Direktwahl des Präsidenten, d.h. für eine Verfassungsänderung ausspricht. Nach der Wiedervereinigung Deutschlands flackerte für kurze Zeit ein Unbehagen über dieses Versäumnis auf, Stimmen wurden laut, die eine Abstimmung des gesamten deutschen Volkes über das Grundgesetz verlangten, eine Verfassungskommission wurde eingesetzt – doch die Ergebnisse verschwanden sang- und klanglos in den Schubladen

des Bundestags.

Die Erneuerung Deutschlands kann nur mit einer Diskussion und einer Abstimmung über die Verfassung in Gang gebracht werden. Eine Veränderung der Grundlinien der politischen und gesellschaftlichen Ordnung ist in vielen Bereichen notwendig. Neu aufgenommen werden sollte darin unbedingt, dass das Volk nach spätestens einer Generation (also nach 25 Jahren) erneut über die Verfassung abstimmen muß. Klar ist auch, dass die Entlohnung für die Übernahme von Ämtern nur Volk festgesetzt werden kann und nicht von den Amtsinhabern selbst. Über die Amtsbezüge sollte vielleicht alle fünf Jahre eine Entscheidung vom Volk getroffen werden. Ganz besonders wichtig ist aber auch die Schaffung eines Bewußtseins für die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten der politischen Ordnung. Ohne Kenntnis der Alternativen und ihrer Vor- oder Nachteile ist eine Entscheidung unmöglich. (Darüber in der nächsten Ausgabe mehr). Thorsten Kunde

STROMWECHSEL-JETZT! Fahrradstaffel „vom Atom- zum Ökostrom“ Samstag 24.04.04

Ausgangspunkt der Fahrradstaffel ist das AKW Krümmel an der Elbe bei Geesthacht. Von dort geht es über Bergedorf, Mümmelmannsberg und Billstedt bis nach Altona. Ziel der Aktion ist es, anlässlich des 18. Jahrestages der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl (am 26.4.) für den Wechsel zu einem atomstromfreien Stromanbieter zu werben.

Obwohl viel Menschen gegen Atomkraft sind, beziehen bisher leider nur wenige tatsächlich sauberen, umweltfreundlich erzeugten Strom. Dabei ist der Wechsel sehr einfach. Was viel nicht wissen, der normale Strom der HEW hat eine Atomstromanteil von über 70%.

Die gesamte Strecke ist 45 km lang. Man kann aber auch Teilstrecken

mitfahren. Start an der U-Mümmelmannsberg ist um 13:15 Uhr.

Die Fahrradstaffel wird von zahlreichen Umweltgruppen zusammen organisiert. So macht die Tschernobylgruppe Hamm/Horn einen Infostand vor dem EKZ Billstedt (Möllner Landstr.) Startzeit ist dort 13:50 Uhr.

Alle wichtigen Infos zum mitmachen: www.stromwechsel-jetzt.de oder Tel. 040-715 24 21

Jürgen Fahrenkrug



Bestattungsinstitut Ihlenfeld oHG

☎ 732 02 99

Im Trauerfall Tag und Nach Dienstbereit

☎ 712 00 55

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Bestattungen auf allen Friedhöfen
Anonyme Beisetzungen
Überführungen im In- und Ausland

Auf Wunsch Hausbesuch
Vorsorge-Beratung
Erledigung der Bestattungsformalitäten
Bestattungskosten-Versicherungen

22111 Hamburg Billstedter Hauptstraße 39

22117 Hamburg Kapellenstraße 31



Wer oder was, wann und mit wem im Evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenbüro

Havighorster Redder 50 · 22115 Hamburg
Sekretariat: **Gisela Lorenzen**
☎ 716 033-10 oder -11 · Fax 716 033-13

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 15 - 18 Uhr

Pastorate

Pastorin **Susanne Lehmann-Fahrenkrug**
☎ 716 033-31 /
Havighorster Redder 46b

Pastor **Christoph Touché**

☎ 716 033-32
Havighorster Redder 46c

Pastorin **Friederike Waack**

☎ 716 033-33 / 041 02-99 55 82

Kirchenmusik

Kantor und Organist **Detlef Graf**
☎ 716 033-10 oder -11

Musikgruppen

Kinderchor I Mittwoch 15.15 - 16.00 Uhr
Kinderchor II Mittwoch 16.00 - 17.00 Uhr
Gitarrengruppe Mittwoch 17.00 - 17.45 Uhr
Kantorei Termin bitte nachfragen!

Kindergarten

Leiterin **Sybilie Dantzer**

☎ 716 033-44
Sprechzeit Donnerstag 10 - 12 Uhr

Altentagesstätte

Karin Steinhäuer

☎ 716 033-44

Die Altentagesstätte steht allen unabhängig
von Religion und Kultur offen.

Öffnungszeiten Montag, Dienstag, Donnerstag
jeweils 14 - 17 Uhr

Sonntags 11 Uhr Café nach dem Gottesdienst

Tanzgruppe Donnerstag 10 - 11.30 Uhr

Kochgruppe Donnerstag 12 Uhr

Bibelgesprächskreis

Leiterin **Christiane Beetz**

☎ 716 033-10 oder -11
Termine bitte telefonisch erfragen!

Jugendtage

Eingang Kandinskyallee

Lars Umland + Elfy Adloff

☎ 716 033-22

Angebotszeiten für Jugendliche ab 11 Jahre:

Montag ab 15 Uhr Mädchennachmittag

Dienstag 15h Kochgruppe

16h - Tanzgruppe

ab 17h Offener Bereich

Mittwoch 15h Offener Bereich 18.30h Com-

puter

Donnerstag ab 16h Spiele, Spiele, Spiele

ab 16h Fahrradcontainer

Freitag ab 17h Offener Bereich

Suchtberatung

Leiter **Artur Kebernik**

☎ 715 06 50 · Fax

Dienstag während der Öffnungszeiten

und der Jugendtage oder nach

Mittwoch Vereinbarung

Palette e.V. - Tel.: 430 74 86

Sucht-Akupunktur, ambulante Betreuung und
Beratung Mo. und Do. 11 bis 14 Uhr

Kindertreff

Godenwind 64

☎ 715 28 84 **Ines Hinrichs**

Programm für Kinder von 6 - 12 Jahren

Dienstag 15.30 - 17.30 Uhr Spielen, Basteln

Mittwoch 15.00 - 17.30 Uhr Kochen

Donnerst. 15.00 - 18.30 Uhr Spielen, Basteln

Freitag 17.30 - 20.00 Uhr Mädchengruppe

Das Gemeindezentrum
im Internet

www.muemmelkirche.de
www.jugendtage.de



Gottesdienste Sonntags 10.00 Uhr

So. 16.4. Pastorin Waack

So. 25.4. Pastorin Lehmann-Fahrenkrug

So. 2.5. Konfirmation - Pastor Touché

So. 9.5. Pastorin Lehmann-Fahrenkrug
Mit Konfirmandentaufen und einer Konfirmation

So. 16.5. SeniorInnengottesdienst Pastorin Waack

Do. 20.5. Himmelfahrt
Christiane Beetz

So. 23.5. 15.00 Uhr!

Abschiedsgottesdienst für die
Mümmelmannsberger Pastorinnen
Friederike Waack,
Susanne Lehmann-Fahrenkrug
und Pastor Touché
anschließend Empfang

Offenes Atelier Mümmelmannsberg e.V.

Postfach 74 03 41 - 22093 Hamburg

Haben Sie Lust auf Kunst? Kommen Sie zu uns

22115 Hamburg - Große Holl 22 - Terrassentür
oder Info: Tel. 715 72 07 während der u. g. Zeiten



Montag: Zeichnen und Malen "Goldener Schnitt"

Motto 2004: Annäherung an Mümmelmannsberger

„Straßen Künstler“ z. B. Klee, Itten usw.:

wöchentlich 19 - 21 Uhr -

Leitung: Erich Heeder Tel. 713 60 46

Jeden Dienstag 19-21 Uhr:

Jede/r ist ein KünstlerIn

B.D. Kunze Tel/Fax 712 88 24

Themen nach Abstimmung z.B. Was ist Farbe? Wer war Dali?

- 11. Mai 2005 - 100. Geburtstag -

Mittwoch: „Die gute Tat“ im Atelier 17 - 19 Uhr

Stricken+Häkeln für Mümmelmannsberger Kinder



Donnerstag: Literaturcafé

27. Mai, 17-19 Uhr im Atelier

Gedichte - Geschichten - Gesang

Leitung: Renate von Brodorotti, Tel. 715 07 64

Bernd Dieter Kunze, Tel./Fax 712 88 24

Donnerstag: Kindergruppe2e „Laubfrosch“

Malen, Basteln, Singen wöchentlich

16 - 18 Uhr, (nicht während der Schulferien)

Leitung: Renate von Brodorotti



Sonnabend: wöchentlich ab 14.30 Uhr

Gitarrengruppe (nach Vereinbarung)

Tel. 21 51 70 Gitarre spielen erlernen - unter Leitung

von Florian Lezynski - bitte anmelden

Sonnabend/Sonntag:

Museums- / Ausstellungsbesuche,
(nach Vereinbarung)

Die vorstehenden Veranstaltungen
werden aus Stadtteilkulturmitteln BA-Mitte gefördert.

MIETERTREFF MÜMMELMANNSBERG

Große Holl 10 22115 Hamburg

Wir bauen die Brücke
zum Vermieter

Bei Rückfragen

W. Thürnagel

Tel. 715 27 22

H. Klünder

Tel. 715 83 25

Mieterbeirat GWG

tagt am zweiten Dienstag eines jeden

Monats um 20:00 Uhr im Mietertreff

Grosse Holl 10 / Tiefparterre

Sozialstation

Mümmelmannsberg GmbH

Häusliche Pflege und Hilfe in

Mümmelmannsberg • Billstedt • Oststeinbek • Lohbrügge
und angrenzende Gebiete

Ihre Ansprechpartner: Susanne Duve u. Claus Falkenau

Wir freuen uns Sie in einem persönlichen Gespräch beraten zu können.

Mümmelmannsberg 67

22115 Hamburg

Tel.: 040 - 71 55 66 7

Fax: 040 - 71 58 56 0

Sozialstation naheliegend!



DIT UN DAT

Diavortrag Mit Wanderstiefeln und Fahrrad durch Süd-Norwegen von Katharina Henne. Am 21. April um 19 Uhr im Naturschutzhaus Boberger Niederung, Boberger Furt 50, Spende € 2,-. Rückfragen Tel. 739 31 266

Inlineskates-Anlage Am 13. April traf sich ein Arbeitskreis des Sanierungsbeirates im MSV-Vereinshaus. Thema u.a. die Wiederherstellung und evtl. Erweiterung der Inlineskates-Anlage hinter dem MSV-Vereinshaus. Der MSV und die GSM sind bereit die Anlage gemeinsam betreuen. Um den Bedarf zu ermitteln für eine Vergrößerung der Anlage, wird in den Jugendeinrichtungen eine Umfrage stattfinden.

Videothek Nach langer Zeit gibt es wieder eine Videothek in Mümmelmansberg. Auf dem Skulturenhof ist jetzt "FIRST MOVIE" eröffnet.

Balkone&Vorgärten Auch dieses Jahr möchte aktiv wohnen wieder besonders schöne Balkone und Vorgärten in Mümmelmansberg prämiieren. Aus diesem Grund werden wir wieder versuchen die Mittel einzuwerben, um dann im Sommer die Gewinner zu ermitteln. Machen auch Sie mit.

Haspa-Förderung Die Hamburger Sparkasse hat dem Förderverein zur Integration behinderter Kinder, stellvertretend der Vorsitzenden Hildegard Jürgens, eine großzügige Spende von 3000 Euro überreicht. Damit sollen für das Projekt FIPS Inlineskates und eine Musikanlage angeschafft werden.

Mädchenfußball Die Grundsteinlegung für das Umkleidehaus der Mädchenfußballerinnen findet Ende Mai auf der Fläche des früheren MSV-Vereinshauses statt. Damit wird die erfolgreiche Arbeit unterstützt.

KLEINANZEIGEN

Tagesmutter Qualifizierte Tagesmutter seit 13 Jahren. Zwei Plätze sind frei zwischen 6:00-17:00. Zur Zeit betreue ich zwei Schulkinder in unserem Haus, mit Garten zum Spielen+ Toben am Rande von Mümmelmansberg. Rufen sie mich bitte an. Frau S. Tischler Tel. 040/ 7157569

Akkordeon Wer lehrt mich das Akkordeon spielen? Bitte rufen Sie uns an. Fam. Grüning - in Mübg. Tel. 736 79 934 vielen Dank.

mitreden mitmachen mitbestimmen

Es gibt viele Gruppen im Stadtteil Mümmelmansberg bei denen jeder mitmachen kann. Kommen Sie zu uns.

Die ersten Mümmelmansberger wohnen nun schon über dreißig Jahre hier und wir freuen uns, dass der schreckliche Beton von Gottes Grün bedeckt wird. Unser Stadtteil wird schöner und gesunder. Wie erstaunt sind viele auch aus unserer Gemeinde, dass man große, gesunde Bäume einfach abhackt. Auch beim Beschneiden der Hecken setzt man möglichst tief an, dass ja kein Grün mehr sichtbar bleibt.

Der Baum, das schönste und nützlichste Lebewesen. Eine Buche mit 800.000 Blättern versorgt zehn Menschen mit dem nötigen Sauerstoff.

Zu fällen einen schönen Baum Braucht's eine halbe Stunde kaum. Zu wachsen, bis man ihn bewundert, braucht er - bedenke es - ein Jahrhundert. von Eugen Roth Pastor Domnik)

... weiter möchte ich, dass der Sanierungsbeirat (als politisches Gremium) der Schließung der Aussenstelle des Ortsamtes auf den Grund geht!! Denn es kann nicht sein, dass im neuen Kundenzentrum Billstedt, damit geprotzt wird, dass dies das teuerste Kundenzentrum in ganz Hamburg ist!! Wie passt da die Schließung in Mümmelmansberg in das Konzept von leeren Kassen? Es kann doch nicht sein, dass der Sanierungsbeirat mit leeren Händen da steht, und von politischen Vertretern hinter das Licht geführt wird!! Ich war anwesend während der Eröffnung Im Kundenzentrum Billstedt, und da gab es für den Stadtteil Mümmelmansberg eine Ohrfeige nach der anderen!! Ich bin fest davon überzeugt, das es viele gibt im Beirat, die wissen möchten wo Ihre Steuern bleiben!! Erich Heeder

IMPRESSUM

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

HERAUSGEBER Verein zur Herausgabe der „aktiv wohnen“ e.V.

SPRECHER Thorsten Kunde, Max-Klinger-Str. 26
Tel. 715 83 04 Fax 710 079 58

BEISITZERIN Edith Reese, Curslackter Deich 92
Tel. 723 11 93

GESTALTUNG: Jens Bräutigam, Große Holl 60 a
Tel. 715 11 80 Fax 716 78 950
email jenslilo@t-online.de

KASSIERER Holger Jürgens, Am Mühlenbach 7
Tel. 0151 12 11 07 51
email holger.juergens@berlin.de

ANZEIGEN-ANNAHME Wolfdieter Thürmagel
Tel. 715 27 22 Fax 715 42 60
email muemmelmansberg@t-online.de

KONTO Hamburger Sparkasse - BLZ 200 505 50
Konto 1332/101 599

DRUCK Poloschek & Neddermeyer
Dammtorstraße 29 Tel. 35 74 54-0

Nächste Sitzung
Montag, 26. April 2004

Thema:
Situation Kindertreff
20 Uhr - Gemeindezentrum

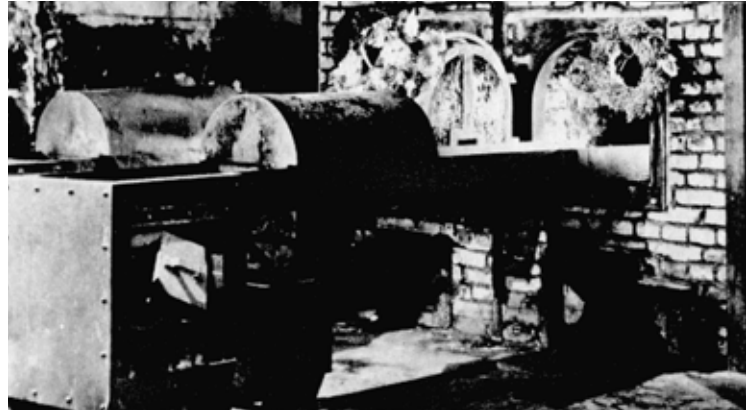


BESTATTUNGEN SCHULENBURG GMBH

Tel. 736 736 32 (Tag + Nacht)

Möllner Landstraße 71
22117 Hamburg - Billstedt

Beratung im Trauerfall - Hausbesuch
Erd-, Feuer-, See- und Anonymbestattungen
Erledigung der Formalitäten
Bestattungsvorsorgeberatung
Auf Wunsch Zusendung von Preisbeispielen



Krematorium des Konzentrationslagers Auschwitz

Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Vor vielen Jahren war ich mit meinem Bruder in Frankreich. Er war noch nicht verheiratet und wir hatten uns einen alten VW gekauft. An einer Tankstelle auf dem Lande bat ich - in schlechtem Französisch - um Benzin. Der Mann antwortete auf deutsch und ich lobte ihn, dass er so gut sprach. Er sagte, er habe im KZ deutsch gelernt, er gebe uns jetzt Benzin, aber er hasse alle Deutschen. Ich bemerkte, wir beide wären damals noch Kinder gewesen und seien doch unschuldig. Aber er gab keine Antwort mehr. Ich habe das nach so vielen Jahren nicht vergessen.

Sind wir wirklich so unschuldig? Die KZ-Gräueltaten lasten immer noch auf uns. Und ich schäme mich auch persönlich, dass Deutsche so etwas getan haben, und dass die Sprache von Goethe zur KZ-Sprache missbraucht wurde. Wir können unsere Vergangenheit nicht so einfach abschütteln.

Unser katholischer Gottesdienst beginnt ganz bewusst immer mit einer allgemeinen Beichte: „Ich habe gesündigt — ich habe Gutes unterlassen und Böses getan. Wie viel Gutes hätten wir in der Woche alles tun können und wie viel Böses unterlassen - wir alle! Und der Priester spricht der Gemeinde und sich selbst Gottes Vergebung zu.

Selbst Goethe konnte in einem Brief sagen „Wir erschrecken über unsere eignen Sünden.“ Das ist ein eminent christliches Wort.

„Vergib uns unsere Schuld, Gott!“

(Pastor Domnik)

APRIL 2004

- | | | | | | |
|---------|--------------|---|---------|-----------|--|
| Do. 01. | 18.00 Uhr | Bußandacht | So. 11. | 10.00 Uhr | Ostersonntag: Gemeindegottesdienst |
| Fr. 02. | 6.00 Uhr | Frühschicht, nachm. Krankenkommunion | | 18.00 Uhr | polnische Messe |
| | 20.00 Uhr | Jugendkreuzweg | Di. 13. | 15.00 Uhr | Basarkreis |
| Sa. 03. | 17.00 Uhr | Beichtgelegenheit: Pfr. Müller | Mi. 14. | 9.00 Uhr | Frauenmesse, danach Video: Rom |
| So. 04. | 10.00 Uhr | Palmsonntag: Gemeindegottesdienst mit Palmweihe und Palmprozession | Do. 15. | 19.00 Uhr | Kirchengemeinderat |
| | 11.00 Uhr | Kirchenkaffee mit Frau Pfützenreuter | So. 18. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst |
| Mo. 05. | ab 10.30 Uhr | polnischer Besinnungstag | Mo. 19. | 17.15 Uhr | Gymnastik für junge Frauen |
| | 12.00 Uhr | Beichtgelegenheit | Di. 20. | 19.00 Uhr | Bibelkreis: 1. Petr. 1 |
| | 19-21 Uhr | Beichtgelegenheit | Mi. 21. | 9.00 Uhr | Frauenmesse, anschl. Gesprächsrunde über die hl. Messe |
| Di. 06. | 16.00 Uhr | Kinderbeichten | Do. 22. | 19.00 Uhr | letzter Elternabend zur Erstkommunion |
| | 18.00 Uhr | Bibetteilen mit Frau Schmitt | Fr. 23. | 20.00 Uhr | „Kommen nur Katholiken in den Himmel?“ (Dr. Backhaus) |
| Mi. 07. | 8.30 Uhr | Rosenkranz mit Dias | So. 25. | 9.30 Uhr | Kantate |
| | 9.00 Uhr | Frauenmesse mit Bildbetrachtung | | 10.00 Uhr | Gemeindegottesdienst |
| | 19.00 Uhr | Singekreis | Di. 27. | 14.00 Uhr | Seniorenausflug |
| Do. 08. | 19.00 Uhr | Gründonnerstag: Abendmahlgottesdienst, anschl. eine Stunde Anbetung | Fr. 30. | 8.00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| Fr. 09. | 15.00 Uhr | Karfreitag: Kreuzverehrung | | 20.00 Uhr | Nachtreffen der Romfahrer |
| Sa. 10. | 15.00 Uhr | Karsamstag: Speisesegnung | | | |
| | 22.00 Uhr | die heilige Osternacht, anschl. Agape mit Brot und Wein | | | |

Internationales-Frauen-Frühstücks-Café

wann: am **Freitag**
 wo: im **KOMM**
 um **9.30-11.30 Uhr**

KOMM

Bienenbusch 13 Kontakt:
 Marta Sarosi Tel. 715 25 38
 Marion Lewes Tel. 715 50 83



**MULTINATIONALER
 ARBEITSKREIS
 MÜMMELMANNSBERG**

Встреча женщин и детей проводится в пятницу в кафе «Комм» в 9.30-11.30. Цель мероприятия – установить дружеские отношения между женщинами и детьми разных национальностей. Встреча проводится в кафе «Комм» в пятницу в 9.30-11.30. Цель мероприятия – установить дружеские отношения между женщинами и детьми разных национальностей. Встреча проводится в кафе «Комм» в пятницу в 9.30-11.30. Цель мероприятия – установить дружеские отношения между женщинами и детьми разных национальностей.

Liebe Mümmelmansbergerinnen und Mümmelmansberger, kennen Sie eigentlich das **KOMM**? Das sind Räumlichkeiten, die die GWG vor vielen, vielen Jahren für integrative Stadtteilarbeit zur Verfügung gestellt hat. Vor ca. 17 Jahren gab es Spannungen zwischen einigen Bevölkerungsgruppen. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Wohnungsbaugesellschaften und soziale Einrichtungen um verstärkten Kontakt zwischen Menschen deutscher und nicht deutscher Herkunft bemüht. Es gründete sich der Multinationale Arbeitskreis Mümmelmansberg – MAM, der mit diesem Schwerpunkt – Begegnung von Menschen – betraut wurde. In dem Arbeitskreis sind oder waren BewohnerInnen von Mümmelmansberg, Menschen aus Schulen, Kirche, Kindergärten, Elternschule, Bücherhalle, Haus der Jugend und GWG aktiv. Seit damals ist unser Internationales Freundschaftsfest ein Höhepunkt des kulturellen Lebens in Mümmelmansberg. Ebenso wichtig ist aber die Begegnung, die soziale Arbeit, die in den Räumen unseres **KOMM** statt findet. Da gab es in der Vergangenheit Frühstück für SozialhilfeempfängerInnen, Gruppen für Kinder, türkisch Lesen und Schreiben für

türkische Frauen, Beratung und Übersetzung in sechs verschiedenen Sprachen und andere Angebote mehr. Heute gibt es den Deutschkurs für Frauen anderer Herkunft mit Kinderbetreuung (findet in Räumen der Gesamtschule statt) die Bastel- und Sportgruppen für Mutter und Kind und das monatliche Treffen der MAM-Mitglieder. Auf diesen Treffen werden das Internat. Freundschaftsfest und andere Aktivitäten geplant, aber auch aktuelle politisch/gesellschaftliche Themen bearbeitet, wie z.B. die Stellung der Frau im Islam, Schwierigkeiten von Kindern und Jugendlichen, immer mit dem Hintergrund: das Miteinander in Mümmelmansberg zu fördern, sowie Transparenz herzustellen. Haben Sie Lust mehr über die Arbeit von MAM zu erfahren, schauen Sie liebe Frauen am Freitag ab 9,30 Uhr mal im Frauen-Café herein oder kommen Sie (Frau/Mann) zu unserem Arbeits-Treffen, es findet jeden zweiten Mittwoch im Monat statt.

Das MAM-Team

RONALD MIKULA

BESTATTUNGSINSTITUT ST. ANSCHAR® VON 1866 GMBH

ERD-, FEUER-, SEEBESTATTUNGEN
 ANONYME BESETZUNGEN
 ÜBERFÜHRUNGEN IM IN- UND AUSLAND
 UMBETTUNGEN
 ANGESCLOSSENER STEINMETZBETRIEB
 BESTATTUNGSVORSORGE-VERTRÄGE
 ZUVERLÄSSIGE ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
 BEI BEHÖRDEN UND VERSICHERUNGEN
 KOSTENLOSE BERATUNG IN ALLEN TRAUERANGELEGENHEITEN
 AUF WUNSCH HAUSBESUCH

WIR HELFEN IM TRAUERFALL

TAG UND NACHT DIENSTBEREIT
 TELEFON **715 15 15**

LIETBARGREDDER 2 - MÜMMELMANNSBERG - 22115 HAMBURG
 IHR BESTATTUNGSINSTITUT IN UNSEREM STADTEIL



MIKULA

ST. ANSCHAR® BESTATTUNGEN

715 15 15

Hier könnte
auch Ihre
Veranstaltung
stehen.
Info's an
aktiv wohnen



STADTTEILKALENDER 2004

AKTIVITÄTEN IN MÜMMELMANNSBERG

Bei Druckbeginn
sind manche
Termine noch nicht
festgelegt

- MO **26. April** **SITZUNG "AKTIV WOHNEN"** - 20 Uhr Ev. Gemeindezentrum
- SO **23. Mai** **ABSCHIEDSGOTTESDIENST PASTOREN** - 15 Uhr Ev. Gemeindezentrum
- SO **13. Juni** **17. INTERNATIONALES FREUNDSCHAFTSFEST** - 11 Uhr Skulpturenhof
- SO **13. Juni** **EUROPAWAHL** - Wahllokale Mümmelmannsberg
- 28.6.-9.7.** **21. MSSA Mümmelmannsberger Sport-Spiel-Aktion** - 14-17 Uhr Sporthallen

SANIERUNGSBEIRAT Mümmelmannsberg

Forderungen...Maßnahmen...Informationen
...nächste öffentliche Beiratssitzung

**3. Juni 2004, 19 Uhr
GSM**

Lust bei der Frauenmalgruppe „WIR“ mitzumachen?

Unser Atelier ist in der Kleinen Holl 8

Kontakt: Hedwig Ziolkowski
Tel. 715 14 43

Multinationaler Elternverein Mümmelmannsberg e.V.

c/o Melih Sentürk
Ittenstr. 23 · 22115 Hamburg
Tel. 715 49 60

Beratung für Schüler und Eltern
bei Schul- und Erziehungs-
problemen

Durchführung von Maßnahmen
zur Völkerverständigung - u.a.
Vorträge, Kulturabende,
Bildungsreisen, Sprachkurse

Mütterberatung

In den Räumen der Schulärztin
bei den Sporthallen der GSM

Öffnungszeiten: jeden
ersten und jeden dritten
Mittwoch im Monat
13:30 – 14:30 Uhr

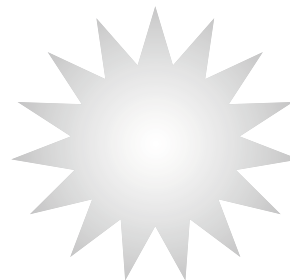


Hamburger
Öffentliche
Bücherhallen

BÜCHERHALLE MÜMMELMANNSBERG

Mümmelmannsberg 75 · 22115 Hamburg
Tel. 428 979-150/151 - Fax 428 979 156

Öffnungszeiten: Montag 14-19 Uhr,
Die., Do. Freitag 11-17 Uhr,
Sonnabend 10-13 Uhr



Neues Bücherhallen-Rätsel für Kinder

Das Bücherhallen-Rätsel ist im April besonders schwer!

Wer schafft es, die richtigen Antworten herauszufinden? Alle TeilnehmerInnen gewinnen! Unter den richtigen Antworten werden Spiele, Bücher u.ä. als Hauptgewinne verlost, alle anderen bekommen kleine Trostpreise! Also, Glück auf!

Es grünt so grün... in Mümmelmannsberg

Für Frühlings- Blumen- und Pflanzenliebhaber präsentieren wir auf unserem Bücher-tisch Anregungen und Tipps zur Balkon- und Gartengestaltung. Auch Zimmergärtner finden Wissenswertes über die Auswahl und Pflege der Zimmerpflanzen. Mümmelmannsberg kann also noch grüner werden.

Menschen in Mümmelmansberg
In Mümmelmansberg leben rund 20.000 Menschen mit unterschiedlicher Herkunft, mit unterschiedlichen Berufen und eigenen Lebensgeschichten. Es sind unsere Nachbarn, über die wir oft gar nicht viel wissen. Ein friedliches Zusammenleben beruht auf der Achtung der Menschen untereinander. Diese entsteht aber nur dort, wo wir die Menschen mit ihren Fähigkeiten, ihren Hoffnungen und Problemen und ihrer Lebensgeschichte kennen. Die „aktiv wohnen“ hat sich vorgenommen, in loser Reihenfolge einige Menschen aus Mümmelmansberg vorzustellen, Berichte, aus denen sich ein Bilderbogen vielfältiger menschlicher Schicksale und Lebensentwürfe ergibt.

„Eine Aufgabe braucht der Mensch“

Aus besonderem Anlass beginnen wir mit einem Mann, der wohl zu den bekanntesten Gesichtern von Mümmelmansberg gehört. Er ist ein Mann der ersten Stunde, der sich seit über dreißig Jahren in vielfältiger Form für Mümmelmansberg engagiert. Besonders eine Veranstaltung war 20 Jahre lang untrennbar mit seinem Namen verbunden, die Tombola auf dem Weihnachtsbasar der evangelischen Kirche. Und damit ist auch schon klar, dass es sich nur um einen handeln kann: um Otto Ralf. Die erste Tombola veranstaltete er allerdings in der Grundschule Mümmelmansberg für den Schulverein, der von ihm mit gegründet wurde. Noch heute schwärmt er von diesen Anfangsjahren in Mümmelmansberg, als man noch zusammen mit anderen Neubürgern große Tanz-Feste in der Grundschule und der Gesamtschule veranstaltete, die heute schon zur legendären Anfangszeit von Mümmelmansberg gehören. Auch die Firmen waren spendabler - für eine Tombola stiftete ein Möbelhaus sogar eine komplette Wohnzimmer-Einrichtung. Im Lauf der Jahre brachte die Basartombola über 100.000 DM für gute Zwecke. Das ist dem unermüdlichen Einsatz von Otto Ralf und seinen guten Kontakten zu verdanken. „Man muss sich die Leute warm halten“ verriet Otto Ralf sein Geheimrezept. Mit dem Charme des Hamburger Jung, Hilfsbereitschaft und einem freundlichen Schnack gewann er schnell das Vertrauen aller Menschen. Wer konnte Otto schon etwas abschlagen?

Otto Ralf steht auch für viele andere Aktivitäten, für die Tischtennisgruppe, die er jahrelang an der Grundschule und an

der GSM angeboten hat, für die Verteilung der „aktiv wohnen“, für die Feste in der LAB, für das Adventssingen des HHLA-Chors in der Seniorenwohnanlage und natürlich auch für die SPD, der er nun seit 40 Jahren angehört. Immerhin ist er



seit 22 Jahren im Wohnbezirksvorstand des SPD und dort für die Seniorenbetreuung zuständig. „Man muss was für die Menschen tun, dann gewinnt man auch ihr Vertrauen“ ist das Motto seine Parteilarbeit vor Ort. Skat-Turniere und die Aktion „Sauberes Mümmelmansberg“ sind seine Sache.

Auch in einer anderen Hinsicht gehört Otto Ralf zu den Menschen der ersten Stunde. 1934 als jüngstes von 5 Kindern in der Deichstraße geboren, gehört er zu der Generation, die die Schrecken des Krieges noch miterlebt und Deutschland aus den Trümmern wieder aufgebaut hat.

Der Vater verstarb früh und die Mutter musste sich und die fünf Kinder allein durch die schweren Zeiten bringen. Bei Fliegerangriffen wurden ihr Wohnhaus zerbombt und die Familie wurde nach Bayern evakuiert. Nach dem Krieg ging es gleich zurück nach Hamburg, diesmal in die Straße Raboisen gegenüber vom Thalia Theater. Und es ging wieder aufwärts. Mit dem Stiefvater, der von Beruf Fischer war, kam ein praktischer Alleskönner ins Haus, von dem Otto Ralf noch heute in den höchsten Tönen spricht. Obwohl Otto lieber Maurer geworden wäre, begann er eine Lehre als Weinküfer in der Weinhandlung Weber & Co.

Nun, etwas von einem Weinküfer hat er vielleicht heute noch. Und er wäre wohl auch dabei geblieben, wenn sein Chef nicht so knauserig gewesen wäre. Der bot ihm nur eine Lohnerhöhung von einigen Pfennigen an. Otto, der während seiner Lehre seine Frau Helga kennengelernt und schnellentschlossen nach einem halben Jahr geheiratet hatte, musste nämlich seine wachsende Familie ernähren. Da traf es sich gut, dass die HHLA gerade Arbeiter im Hafen suchte. Dort blieb er 28 Jahre, bis er nach einem Herzinfarkt aus dem Berufsleben aussteigen musste. Aber „eine Aufgabe braucht der Mensch“ – Otto Ralf gehört nicht zu denen, die ihre Hände einfach in den Schoss legen können.

Seine Frau Helga hätte ihn wohl lieber mal häufiger Zuhause gesehen - doch Otto war eben überall zur Stelle, wenn man ihn brauchte. Trotz der Anstrengungen war es eben auch immer eine schöne Zeit, die viel Freude bereitet hat. Das ist auch der Grund, weshalb er weiterhin für die LAB, die SPD und den Stadtteil aktiv bleiben will.

Otto Ralf – oder eigentlich Otto Hermann Ralf - feierte nun am Ostersonntag im Kreise seiner drei Kinder und fünf Enkelkinder seinen 70. Geburtstag. Wir wünschen ihm alles Gute und weiterhin viel Freude im Leben.

Künstlerkeller

Bienenbusch 1 - Kellereingang

Kleine Kurse

(3-4) Personen in
Batik und Seidenmalerei
Absolute Anfänger und
„untalentierte“ Zeichner werden
bevorzugt. Telefonische
Anmeldung erbeten zwecks
Terminabsprache.

FIMO-Kinder nach wie vor
Freitags 15-17 Uhr

Hildegard Klünder Tel. 715 83 25



**LANGE AKTIV
BLEIBEN**

LAB Senioren-Begegnungsstätte
Oskar-Schlemmer-Str./
Eingang im EKZ
Mo.- Fr. 13.30 -17.30 Uhr
Tel. 715 34 18

Auskunft bei uns in
der Senioren-
Begegnungs-
stätte.



Sonntag, 18. April / 23. Mai, 15 Uhr
Sonntagstreff mit Helga und Otto

Mittwoch 21. April, 14 Uhr
Kegeln in der Mümmelkate
(Anmeldung erforderlich)

Donnerstag, 29. April / 13. Mai, 10 Uhr
Türkisch-Kochkurs mit Mustafa

Mittwoch, 5. Mai, 15 Uhr
Muttertagsfeier (Geb.-Feier Okt.-Mai)
Elternschulchor - Spende Blumen Behnke

Unsere Standardangebote:

Montags Skat-Club / Gesellschaftsspiele

**Dienstags Spaziergang und
Computer mit Petra Döschner**

Mittwochs 9 Uhr Gymnastik
- noch weitere Teilnehmer gesucht!

Zentrum für integrierte Medizin

Praxisklinik Mümmelmannsberg
- Zentrum für integrierte Medizin -
Oskar-Schlemmer-Straße 9-17
22115 Hamburg
Telefon: 71591-0
Email: praxisklinik@drguth.de
Internet: www.drguth.de



Die Praxisklinik Mümmelmannsberg ist ein gefördertes Krankenhaus der Freien und Hansestadt Hamburg und bietet Ihren Patienten ein integriertes Versorgungskonzept, das fast alle Fachrichtungen umfaßt.

Die kollegiale und kompetente Zusammenarbeit der Ärzte auf den Gebieten Innere Medizin, Chirurgie, Urologie, Orthopädie, Neurologie, Gynäkologie, HNO und Radiologie ermöglicht eine interdisziplinäre Behandlung, die im Hamburger Osten einmalig ist. Ergänzend im Hause befinden sich die Fachdisziplinen Augenheilkunde, Kinderheilkunde, Psychiatrie, Neurologie, Zahnheilkunde und Allgemeinmedizin, so dass auf die Konsiliardienste dieser Fachärzte im Rahmen einer stationären Versorgung jederzeit zurück gegriffen werden kann. Dies ist seit über 26 Jahren ein bewährtes Konzept der integrativen Versorgung.

Großen Wert legen wir neben der Qualität auf sanfte, dem Patienten zugewandte Medizin und menschliche Zuwendung. Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, auch auf die jeweilige soziale Situation der uns anvertrauten Patienten einzugehen. Auf Anordnung des behandelnden Arztes können unsere Patienten im Rahmen eines Therapieplans krankengymnastisch betreut werden.

Das Haus hat ideale Voraussetzungen: überschaubar, in zentraler Lage, groß genug, um wirtschaftlich zu sein, klein genug, damit die Individualität gewahrt bleibt.

Den stationären Aufenthalt verbringen die Patienten der allgemeinen Pflegeklasse in Dreibettzimmern, die Patienten der privaten Pflegeklasse in Ein- und Zweibettzimmern. Alle Zimmer sind mit Sanitärzone, Telefon und Fernsehgeräten ausgerüstet. Die Station A verfügt über eine große Freiluftterrasse mit separaten Ruhezonen, Tischen und Stühlen.

In unserer Klinik sind folgende Fachrichtungen vertreten:

INNERE	Prof. Dr. med. Klaus Winckler Dr. med. Eberhard Schmidt Dr. med. Werner von Kalben Dr. med. André Ansell Dr. med. Petra Strobel	Telefon: 71591-233 Telefon: 71591-233 Telefon: 71591-233 Telefon: 71591-260 Telefon: 71591-260
Schwerpunkte: Allgemeininternistische Erkrankungen, Gastroenterologie, Onkologie, Diabetologie		
HNO	Dr. med. Egbert Happe	Telefon: 71591-279
Schwerpunkte: Schlaflabor, Operationen im HNO-Bereich		
UROLOGIE	Dr. med. Volker Brandes Dr. med. Klaus Lesser Dr. med. Christian Reek	Telefon: 73434-722 Telefon: 72141-41 Telefon: 65310-53
Schwerpunkte: Prostataoperationen, Vasektomien, Hydroceleenoperationen		
RADIOLOGIE	Dr. med. Michael Bonacker Dr. med. Wulf-Peter Brockmann	Telefon: 71591-250 Telefon: 71591-250
Schwerpunkte: Konventionelle Radiologie, CT, MRT, Szintigraphie		
CHIRURGIE	Dr. med. Heinz-Jürgen Richter Dr. med. Manfred Pallmann	Telefon: 71591-255 Telefon: 71130-34
Schwerpunkte: Abdominalchirurgie, Allgemeinchirurgie, Unfallchirurgie, endoskopische Operationen		
GYNÄKOLOGIE	Dr. med. Thomas Broeske Dr. med. Rainer Treu	Telefon: 71591-263 Telefon: 71591-263
Schwerpunkte: Gynäkologische Operationen und Onkologie, Laparoskopien		
ORTHOPÄDIE	Dr. med. Friedrich Barz Dr. med. Jens-Jörg Jochum	Telefon: 71591-230 Telefon: 71591-230
Schwerpunkte: Arthroskopien, Schmerztherapie		
NEUROCHIRURGIE	Dr. med. Gerhard Rinn	Telefon: 71591-213
Schwerpunkte: Bandscheibenoperationen, konservative Behandlung der Bandscheibenprologien		
AUGENHEILKUNDE	Dr. med. Olaf Müller	Telefon: 71591-277
KINDERHEILKUNDE	Dr. med. U. Holdhoff-Krauel Dr. med. Alois Burgert	Telefon: 71591-240 Telefon: 71591-240
NEUROLOGIE / PSYCHIATRIE	Dr. med. Ute Bavendamm Mathias Strobel	Telefon: 71591-223 Telefon: 91591-223
ALLGEMEINMEDIZIN	Dr. med. Axel Kruse Dr. med. Renate Kröner Marina Eppinger	Telefon: 71591-235 Telefon: 71591-248 Telefon: 71591-248
ZAHNÄRZTE	Dr. med. Wulf Meyer Dr. med. Udo Nimz Dr. Klaus Goosmann	Telefon: 71591-238 Telefon: 71591-275 Telefon: 71591-275
WEITERE EINRICHTUNGEN	APOTHEKE KRANKENGYMNASTIK OPTIKER	Telefon: 71591-265 Telefon: 71591-252 Telefon: 71591-270